

# Fachkompetenz      Wirtschaftslehrer      (Berufliche Schulen)

**Beitrag von „Wiepaedler“ vom 10. Januar 2018 23:39**

Liebe User,

ich richte mich gezielt an Wirtschaftslehrer an beruflichen Schulen.

Kurz zu mir, Ich bin 26, studiere derzeit BWL und VWL auf Bachelor und bin bei der Mastersuche auf Wirtschaftspädagogik gestoßen.

Ich kann mir sehr gut vorstellen Lehrer zu werden, jedoch bin ich mir nicht sicher, ob meine fachliche Kompetenz dafür ausreicht.

Ich fühle mich ehrlich gesagt jetzt schon überfordert, wenn ich lese was von einem Wirtschaftslehrer alles erwartet wird.

-Man soll praxisnah erklären, wobei ich das mit meinem vor dem Ref. zu absolvierenden einjährigen kaufmännischen Praktikum wohl nur schwer leisten kann.

Wie hoch sind hier die Anforderungen wirklich? Gibt es viele Berufsschullehrer mit wenig Praxiserfahrung, die es trotzdem gut hinkriegen?

Sind diese Praxisnahen Beispiele auch einfach aus Übungsbüchern zu bekommen oder werden von mir reihenweise Anekdoten aus dem betrieblichen Alltag erwartet?

-Da in den von mir angestrebten Master vor allem auf das Nebenfach, sowie die pädagogischen Inhalte eingegangen wird, werde ich wohl hauptsächlich mit meinen bisher erworbenen Kenntnissen den Unterricht inhaltlich gestalten müssen.

Klar hatte ich alle Teilbereiche der Wirtschaftswissenschaften in Bachelor-Modulen, sogar deutlich mehr als die meisten Wipäd-BA mit anschließendem Wipäd-MA, jedoch würde ich mir ohne gründliche Vorbereitung in keinem Bereich zutrauen sofort unterrichten zu können. Der Lehrplan eines Jahres besteht aber gleich aus vielen Teilbereichen.

-Ich bin eher ein Fan der theoretischeren Bereiche", wie sämtliche volkswirtschaftlichen Themen, Personalwesen, Unternehmensführung, Marketing, Technologie/Innovationsmanagement... und eine Wissensvermittlung darin würde mich sicherlich auch erfüllen, leider habe ich nach einem Blick in die Lehrpläne den Eindruck, dass vor allem die "regelgeleiteten" Fächer wie Controlling/Rechnungswesen/Recht vermittelt werden müssen. Hierfür konnte ich mich leider schon zum Studium wenig begeistern und denke deshalb, dass der Job als Wirtschaftslehrer an beruflichen Schulen vielleicht nicht so für mich geeignet ist.

Über eine kurze Einschätzung erfahrener Leute in dem Bereich würde ich mich sehr freuen.

Allgemein bleibt zu sagen, dass ich mir irgendwie nicht ganz sicher über das Niveau bin, das an beruflichen Schulen herrscht, da ich selbst nie auf einer war. Da es aber ja in der FOS/BOS bis zur allgemeinen Hochschulreife geht, stelle ich es mir schon einigermaßen hoch vor.

Lässt es sich denn durch die Wahl der beruflichen Schule steuern, welche Teilbereiche ich hauptsächlich zu unterrichten habe? Kann ich zumindest den Schulformen entgehen, bei denen ich Schwerpunktmäßig Buchführung unterrichten müsste? (Oder wäre das nur ein Luftschloss...)

Da ich so wenig davon lese... stelle ich mir echt die Frage, ob ich denn der Einzige bin, der Angst hat im WiWi-Studium fachlich nicht ausreichend auf den Job vorbereitet worden zu sein.

Ich hör mal auf zu schreiben und hoffe auf ein paar Antworten.

Vielen Dank schonmal an alle, die sich die Mühe machen und mir bei meiner Berufswahl zur Seite stehen. 😊

Liebe Grüße,

Martin